



Sebastians- und Rochuskapelle, Leuggern Römisch-Katholische Kirche im Aargau

Sebastians- und Rochuskapelle Leuggern (Ortsteil Hettenschwil)

Kriegerisches Altarbild

Gerichtsvogt Hans Vögelin, ein Einheimischer, stiftete 1642 die Kapelle zu Ehren der Pestheiligen Sebastian und Rochus. 1700 wurde sie vergrössert. Damals erhielt das Kirchlein einen barocken Altar, der seit der Renovation von 2011 in neuem Glanz erstrahlt. Als Bekrönung trägt er das Wappen von Johann Sigismund Graf von Schaesberg, des damaligen Pächters der Johanniterkommende Leuggern und mutmasslichen Altarstifters. Schaesberg starb 1718 in Malta, sein Grab befindet sich in der Deutschen Kapelle der Kathedrale von Valletta.

Das Hettenschwiler Retabel birgt eines der aussergewöhnlichsten Altarbilder des Aargaus. Es zeigt die Seeschlacht von Lepanto am 7. Oktober 1571, in der eine christliche Flotte die islamischen

Osmanen besiegte. Das Bild hebt die Schiffe des Johanniterordens (Malteser) und den Sieg der Christen hervor. Triumphierend steht ein Johanniterkrieger auf dem Halbmond, unter ihm befinden sich zwei geschlagene Osmanen, daneben eine Kanone. Über der Szenerie schwebt die Gottesmutter, begleitet von Johannes dem Täufer, Patron des Malteserordens, und den beiden Kapellenheiligen. Maria soll der christlichen Flotte zum Sieg verholfen haben. Aus diesem Grund begeht die Kirche am 7. Oktober das Rosenkranzfest.

Sieg über das Böse

Auch das an der Kapellenrückwand hängende Gemälde von 1761 verdient Beachtung. Aufgrund seiner Dimension muss es einst an einem anderen Ort platziert gewesen sein. Es zeigt Maria Immaculata, die Unbefleckte Empfängnis, die das Böse der Welt besiegt: Sie zertritt eine Schlange, das Symbol des Bösen. Die Schlange verführte einst Adam und Eva zum Essen der verbotenen Frucht. Der Sündenfall ist durch den Apfel im Mund der Schlange dargestellt. Auf den ersten Menschen bezieht sich auch der Schädel im Sockel des Altarkreuzes. Laut der Legende soll Adam auf Golgotha bestattet worden sein. Sein Haupt unter dem Gekreuzigten weist auf Christus als den neuen Adam hin.

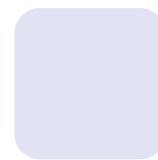
Fensterbilder vom Schutthaufen

Eine eigene Geschichte besitzen die Fensterbilder aus der Zeit um 1900, gemalt von Josef Klotz aus Romanshorn. Anlässlich der Renovationsarbeiten von 1972 wurden sie entfernt und zur Entsorgung auf dem Schutthaufen deponiert. Vom damaligen Sigris-tenehpaar gerettet und in der Familie aufbewahrt, blieben die Fenster erhalten. 2009 liess sie der Kapellenverein renovieren und wieder am angestammten Platz einsetzen. An den Wochenenden werden die kleinen Kunstwerke beleuchtet und können von der Strasse aus betrachtet werden. (lh)



Sebastians- und Rochuskapelle

Leuggern (Ortsteil Hettenschwil)



www.aargauerkapellen.ch



Spirituelle Impuls

Vieles in Rochus' Leben gilt als Legende. Er wurde als Sohn reicher Eltern in Montpellier geboren. Nachdem er als Zwanzigjähriger seine Eltern verloren hatte, verschenkte er sein Vermögen und trat in den Dritten Orden des hl. Franz von Assisi ein. Als er 1317 nach Rom pilgerte, half er unterwegs bei der Pflege von Pestkranken. Diese soll er nur mit Hilfe des Kreuzzeichens wundersam geheilt haben. In Rom angekommen heilte er weiter, ohne dass er zu Ansehen oder Reichtum kam.

Gebet zum heiligen Rochus wider ansteckende Krankheiten
(Aus dem Himmelsschlüssel des P. Severus von Bingen)

Mit Vertrauen wenden wir uns zu dir, großer Fürbitter bei Gott, heiliger Rochus!
Da schon viele Städte und Länder deinen Schutz erfahren und die ganze Kirche dich als einen großen Patron wider die Pest und ansteckende Krankheiten verehrt,
so ersuchen wir dich und bitten um jene Liebe,
mit welcher du die Kranken in den Spitälern getröstet und geheilt hast,
mache auch von dem Orte deiner Glorie aus das heilige Kreuzzeichen über uns und unser Vaterland. Zeige Gott deine so ansehnlichen Verdienste, damit der schlagende Engel an unseren Wohnungen vorübergehe und wir gegen allen Anlauf des Verderbens barmherzig erhalten werden. Amen.

Kurt Adler-Sacher

Das Projekt «Aargauer Kapellen»

Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886–2011» hat die Landeskirche das Projekt «Aargauer Kapellen» initiiert. Ziel ist es, den reichen Kapellenschatz im Kanton Aargau mit praktischen und historischen Informationen zu dokumentieren, spirituelle Impulse zu geben und die Menschen einzuladen, diese besonderen Orte zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten.

Weitere Informationen zu den Kapellen und zum Projekt allgemein finden Sie unter www.aargauerkapellen.ch.



**Römisch-Katholische Kirche
im Aargau**

Standort

Hettenschwil, Mandacherstrasse (bei Einmündung Hagenfirststrasse)

Hettenschwil liegt an der Postautolinie 148 Döttingen (Bhf.) – Mandach. Die Kapelle liegt im Dorfkern bei der Haltestelle Kapelle.

Einkehrmöglichkeit: Restaurant Post an der Hagenfirststrasse nahe der Kapelle.

Öffnungszeiten

Die Kapelle ist während des Tages geöffnet.

Kontakt: Kapellenverein Hettenschwil, Bachweg 2,
5317 Hettenschwil, T 056 245 36 82